

**„Ich bin zwar schön, aber meine Nase ist mir zu groß.“  
Prof. Dr. Dr. Ralf Siegert zu kosmetischen Nasenoperationen**

**Die Korrektur der äußeren Nase ist einer der häufigsten ästhetischen Operationen im Gesichtsbereich. Viele leiden aber nicht nur unter der äußeren Form ihrer Nase, sondern haben auch eine Funktionsstörung dieses komplizierten Organs mitten in unserem Gesicht.**

**von Prof. Dr. Dr. Ralf Siegert**

20.000 Atemzüge pro Tag mit einem Volumen von jeweils einem halben Liter Luft oder mehr, das sind 10.000 l pro Tag, strömen durch die beiden, knapp einen Zentimeter großen Nasenöffnungen und werden auf einer Länge von nur zehn Zentimetern angewärmt oder an heißen Sommertagen auch abgekühlt, angefeuchtet und von kleinen Partikeln gereinigt. Keine technisch noch so ausgereifte Klimaanlage hat eine auch nur annähernd vergleichbare Leistungsfähigkeit. Durch Schleimhautpolster, deren Größe sich der jeweiligen Umgebungssituation anpassen, wird die Strömung der Atemluft gesteuert - gleichmäßig entlang des Nasenbodens, wenn wir viel Luft brauchen, oder verwirbelt, wenn unsere Riechzellen im oberen Nasenbereich das neue Parfüm testen. Solange dies gut funktioniert, merken wir diese komplizierten Vorgänge gar nicht. Ist aber die Nasenscheidewand schief oder sind die Nasenschwellkörper zu groß, dann müssen wir durch den Mund atmen. Die Mundschleimhaut trocknet aus, vielleicht bekommen wir Halsschmerzen und manche fangen auch an zu schnarchen. Besteht diese

Nasenatmungsbehinderung über längere Zeit, so ist eine funktionelle Korrektur der inneren Nase erforderlich.

Bei vielen Patienten liegen sowohl eine Störung der Nasenfunktion als auch der Wunsch nach einer äußeren Korrektur vor. In diesen Fällen können beide Ziele mit einer einzigen Operation erreicht werden: Die zu engen Nasengänge werden erweitert, die Nasenscheidewand und das gesamte Nasengerüst von innen nach außen korrigiert und neu aufgebaut. Durchschnittlich zwei Stunden dauert diese diffizile Operation.

Je nach Umfang der erforderlichen Maßnahmen können die Patienten noch am Abend des Operationstages nach Hause oder sie bleiben zwei bis drei Tage im Krankenhaus. Die Schmerzen nach der Operation sind minimal, aber leichte Schwellungen des Gesichtes und insbesondere der Lider für einige Tage lassen sich nicht ganz vermeiden. Dafür ist das Erlebnis, endlich gut Luft durch die Nase zu bekommen und die Freude über die schöne Nasenform, beeindruckend. Nicht selten fließt da schon mal die eine oder andere Freudenträne beim ersten Blick in den Spiegel nach Abnahme der Schiene. Erstaunlich ist auch immer wieder wie sich das Selbstbild und das Selbstbewusstsein der meist jungen Menschen nach einer ästhetischen Korrektur der Nase ändert.

**Prof. Dr. med. Dr. dent. Ralf Siegert,  
Chefarzt der Klinik für HNO-  
Heilkunde, Kopf-Hals-Chirurgie des  
Prosper-Hospitals.**